



Weil mehr und mehr BORYNKAS den Pajštún verlassen und in Sarahs Garten abwandern, hatte die Pajštún-Regierung beschlossen, dass es an der Zeit sei, einen Beamten zu den Auswanderern zu entsenden, um die Formalitäten der Übersiedelung zu regeln. Mit dieser wichtigen Aufgabe wurde BORYNKA Magistro beauftragt.

Also begab sich Magistro auf die mühselige Reise hinab in Sarahs Garten. Er stolperte den steinigen Weg vom Pajštún hinunter und es dauerte nicht lange bis er über einen großen Stein strauchelte. Der Länge nach fiel er hin und stieß sich seinen Kopf an der linken Seite an einen Felsbrocken. Ihm wuchs ein rotes Horn. Leicht benommen rappelte er sich auf und strebte weiter zielbewusst ins Tal. Jedoch es dauerte nicht lange – Magistro fiel wieder hin, diesmal auf die rechte Seite. Die Folge war, dass ihm auch dort ein Horn wuchs.

Schließlich kam er doch noch in Sarahs Garten bei all den anderen BORYNKAS an und stellte sich als der neue Verwaltungsbeamte vor. Plötzlich rief einer. „Da sind ja Löcher in den Hörnern. Sollen da Geldscheine rein?“ Kann man das verschmitzte Lächeln von Magistro so deuten, dass er auch schon an diese Möglichkeit gedacht hatte? Es gilt natürlich die Unschuldsvermutung!

Alle BORYNKAS begrüßten ihn fröhlich, umtanzten ihn und steckten ihm statt Geldscheine Blumen in die Hörnerlöcher. Damit war Magistro auch sehr glücklich und er macht sich sogleich an die schwierigen Verwaltungsaufgaben.